



BayernSPD Landesverband
Pressestelle

Datum 12. September 2008

Seitenzahl 1

Für Freiheit und soziale Demokratie über Grenzen gehen

Ludwig Stiegler würdigt Georg Kahn-Ackermann

In seiner Rede bei der Trauerfeier für den langjährigen sozialdemokratischen Bundestagsabgeordneten und ehemaligen Generalsekretär des Europarates, Georg Kahn-Ackermann, am 12. September 2008 in Münsing würdigte der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion und Vorsitzende der BayernSPD, Ludwig Stiegler, den Verstorbenen u. a. mit folgenden Worten:

"Georg Kahn-Ackermann war ein deutscher Europäer, ein aus Preußen stammender Bayer und ein überzeugter Sozialdemokrat, der die Befreiung von den Nationalsozialisten als Befreiung für die soziale Demokratie verstand. Georg Kahn-Ackermann war ein reisender Journalist ebenso wie ein politischer Reisender. Die sozialdemokratischen Grundsätze Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität galten ihm als grenzenloses Gut. So versuchte er unermüdlich und beharrlich, Wege über Grenzen hinweg zu suchen und gangbar zu machen, um für seine Vision einer besseren Gesellschaft und eines friedlichen Europas zu streiten.

Zeit seines Lebens weigerte sich Georg Kahn-Ackermann, Grenzen zu akzeptieren, die den Menschen nehmen, was ihnen zusteht. So kämpfte er als langjähriger Bundestagsabgeordneter leidenschaftlich für ein vereintes Europa, das seinen Bürgern Teilhabe und Teilnahme nicht vorenthält, für eine Entwicklungshilfe, die diesen Namen verdient, oder auch innenpolitisch - als Mentor und Antreiber der neuen Urheberrechtsgesetzgebung - für den Schutz geistigen Eigentums. Nicht erst seit seiner Wahl zum ersten deutschen Generalsekretär des Europarates im Jahr 1974 stritt Kahn-Ackermann immer wieder auch gegen die Grenzen in den Köpfen. Unzählige Male wies er darauf hin, wie wichtig es sei, das Gespräch zu suchen: das Gespräch zwischen Regierungen oder zwischen unterschiedlichen Institutionen, die Kommunikation zwischen Parlamentariern verschiedener Nationen und Fraktionen und unbedingt den Dialog zwischen Politik und Öffentlichkeit.

Georg Kahn-Ackermann war ein kritischer Kopf und ein streitbarer Geist, gesegnet mit Humor und einer unglaublichen Ausdauer. Soziale Gerechtigkeit und Freiheit waren für ihn nicht zu trennen. Und eine friedliche Zukunft sah er nur im Rahmen einer sozialen sowie demokratischen europäischen Gemeinschaft garantiert. Viele der politischen Forderungen Kahn-Ackermanns haben bis heute nichts an Aktualität verloren, so etwa sein nachdrückliches Plädoyer für das Recht auf gute Arbeit, das er in die Nähe eines Menschenrechts rückte, und für dessen Verwirklichung auf europäischer Ebene er mit aller Kraft eintrat.

Die Lebensleistung Georg Kahn-Ackermanns nimmt uns deshalb in die Pflicht, auch weiterhin bis an Grenzen und darüber hinaus zu gehen, um soziale Demokratie in Bayern, Deutschland und Europa für die Zukunft zu gestalten und erlebbar zu machen.

Wir trauern um Georg Kahn-Ackermann. Und sind dankbar, dass wir ihn gehabt haben."

Mit freundlichen Grüßen

Harald Schneider

Harald Schneider M.A.
BayernSPD - Pressesprecher
Leiter des Büros des Vorsitzenden und Pers. Referent
Oberanger 38
80331 München
T. 089 23 17 11 - 23
F. 089 23 17 11 - 38
mob: 0171 40 42 643
e: Harald.Schneider@spd.de